

# LUDWIG THOMA HEILIGE NACHT

Jetzt Leuteln, jetzt hØrts amoi zua!  
Mei Gsangl is wohl ein wenig alt.  
Es ist aber dennoch schee gnua  
I mein, daó es euch allesammt gfallt.

So beginnt die wohl bekannteste Weihnachtsgeschichte im Sæddeutschsprachigen Raum - Ludwig Thomas 'Heilige Nacht' - ein Klassiker der bayrischen Literatur.

Spætestens wenn die erste Strophe des ersten Zwischengesangs erklingt, dann ist der ZuhØrer dem Zauber der Weihnachtslegende erlegen. Egal, ob er den bairischen Dialekt liebt oder ihn versteht, egal ob er mit der Geburt Christi etwas anfangen kann oder nicht. Seit Thoma vor beinahe 100 Jahren die Idee hatte, die biblische Legende in einem oberbayerischen Dorf spielen zu lassen, hat der Text nichts von seiner Kraft verloren und bleibt mit seiner Kernaussage bis heute hochaktuell.

So heimelig dieses Stæck auch wirken mag, so kommt darin dennoch auf erschreckende Weise die Zerrissenheit der modernen Welt zum Ausdruck.

Im Zeitalter in der die Kluft zwischen Arm und Reich immer grØber wird, der Zerfall der Mittelschicht immer weiter voranschreitet, die Altersarmut steigt, Familien aus den Ballungsræumen aufgrund unbezahlbarer Mieten wegziehen massen, Flæchtlinge die Hilfesuchend nach Europa kommen und auf Menschen treffen die sich durch sie in ihrer materiellen Existenz bedroht fæhlen - hat dieser Text eine hochaktuelle Brisanz.

-----

Der gebærtige Straubinger und 1. Kulturpreistræger fær darstellende Kunst seiner Heimatstadt, Franz Josef Strohmeier, entschloó sich nach einer sehr erfolgreichen Arbeitsdekade am Theater ( zuletzt 6 Jahre festes Ensemblemitglied am Staatstheater in Kassel und 2016 auf der Luisenburg bei Michael Lerchenberg) wieder in seine bayrische Heimat zuræckzukehren. Als Wahlgiesinger arbeitet er nun freischaffend als Sprecher und Schauspiellehrer und zunehmend fær Film und Fernsehen u.a. zuletzt fær die neue ZDF Serien Produktion 'K-ber Land' von Franz Xaver Bogner nebst Franz Xaver Kroetz, von Mænchen aus.

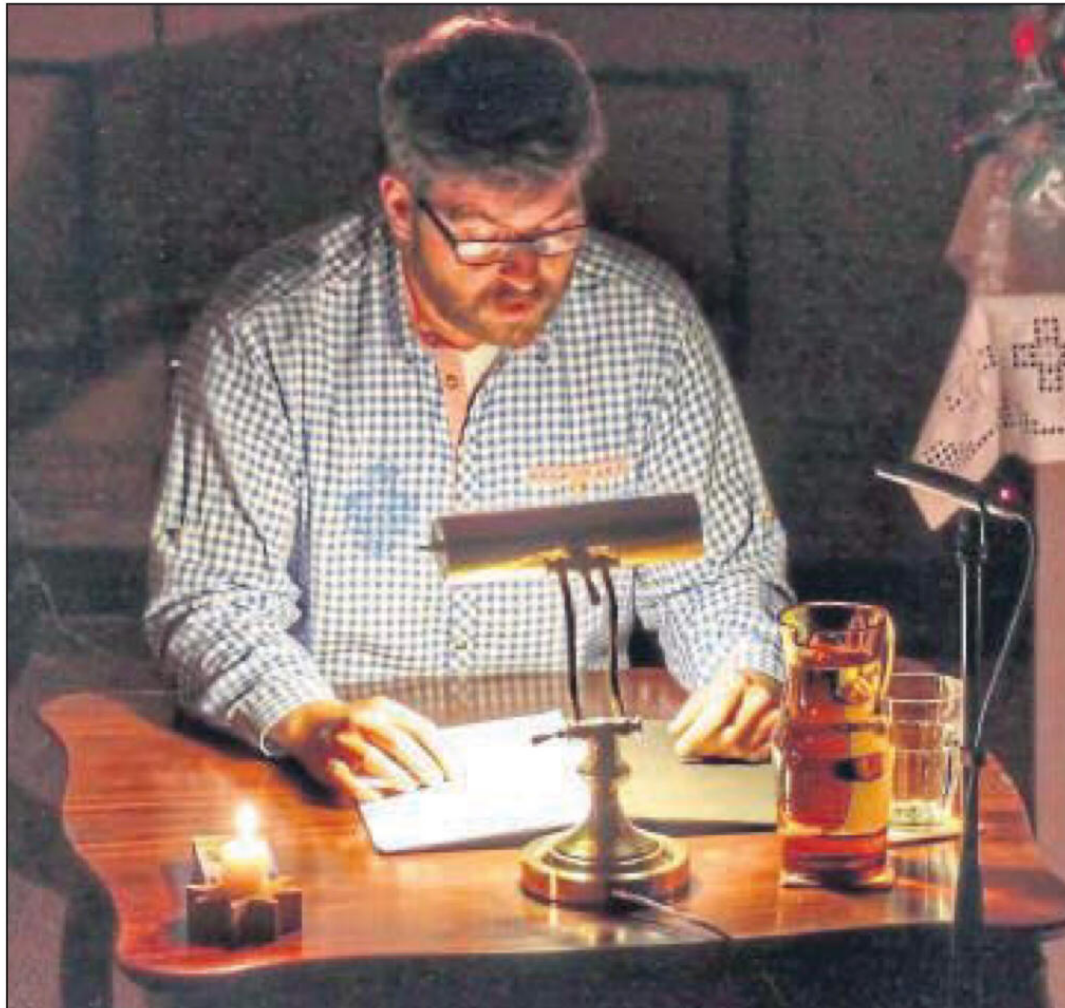
weitere Infos æber [www.fjstrohmeier.de](http://www.fjstrohmeier.de)

# Legende der heiligen Nacht

Lesung mit Zithermusik in voll besetzter Patronatskirche Neuental-Gilsa

**GILSA.** Am Ende waren die Zuhörer in der voll besetzten, adventlich geschmückten und von Kerzen beleuchteten Patronatskirche zu Gilsa ergriffen von der Weihnachtslegende „Heilige Nacht“. Gelesen hat das Werk, das der bayerische Schriftsteller Ludwig Thoma vor 100 Jahren geschrieben hat, der Münchner Schauspieler Franz-Josef Strohmeier.

Grundlage von Thomas Geschichte von der „Heiligen Nacht“ ist die 2000 Jahre alte biblische Erzählung über die aufregenden Umstände von Christi Geburt. Zur Lesung hatte sich Franz-Josef Strohmeier das Ambiente der Kirche in Gilsa ganz bewusst ausgesucht. Der facettenreiche Klang seiner angenehmen Stimme ließ Maria und Josef sowie alle am wundersamen Geschehen beteiligten Personen lebendig werden. Dem



**Gastspiel: Der Münchner Schauspieler Franz-Josef Strohmeier las in der Patronatskirche in Gilsa die Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma.**

Foto: privat

größten Wunder der Christenheit, das sich in Armut im Stall zu Bethlehem vollzog, stehen Engherzigkeit, Eigensüchtigkeit und Egoismus vieler Menschen gegenüber.

Der textlich gelungene Vortrag gewann durch die musikalische Begleitung zusätzliches Gewicht. Der Kasseler Musikpädagoge Axel Rüdiger verzückte das Publikum mit einzigartigen Klängen seiner Konzertzither. Das von beiden Künstlern gefühlvoll vorgetragene literarische Werk wurde mit reichem Beifall belohnt.

Der musikalisch umrahmten Lesung war ein dörfliches Vorprogramm mit weihnachtlichem Minimarkt vorausgegangen. Drehorgel-Musik, Gesangsvorträge der „Gilsa-Girls“ und des Männergesangsvereins Gilsa sowie gemeinsam gesungene Adventslieder stimmten die Besucher auf das Geschehen ein. (ras)